



E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen/Speicher NS

vom Anlagenerrichter auszufüllen
(eingetragener Elektrofachbetrieb)

Anlagenanschrift

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Anlagenerrichter

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon, E-Mail

max. Scheinleistung S_{Amax} [kVA] max. Wirkleistung P_{Amax} [kW]

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend) [kWp]

- Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E2 und/oder E3 mit dem Anlagenaufbau?
- Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?
- Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E4)?
- Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsüberwachung am Netzanschlusspunkt (PAV,E Überwachung, 70 % Begrenzung)
- Zertifikat für den NA-Schutz E6 vorhanden?

Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>

Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>

Zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?
 Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?

PAV,E-Überwachung vorhanden: Funktionstest PAV,E Überwachung erfolgreich durchgeführt?

Eingestellte Wirkleistung PAV,E [kW]

Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung: Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?
 Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?
 Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter
 durch Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

SEmax vorhanden [kVA]: L1 L2 L3

SEmax neu [kVA]: L1 L2 L3

Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt

Energieflussrichtungssensor- Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt: Q(U)-Standard-Kennlinie
 cos phi(P)-Standard-Kennlinie
 fester Verschiebungsfaktor cos phi=

TF-Sperren in der Anschlusszusagen gefordert? ja nein
 Eingebaut
 Prüfprotokoll liegt vor

Messkonzept: A B C D

Übergabemessung Nr: Generatormessung Nr.:

Zählerstand 180 Bezug: Zählerstand 180 Bezug:

Zählerstand 280 Einspeisung: Zählerstand 280 Einspeisung:

Optional Messung Ausbau Nr.: Bemerkungen:

Zählerstand 180 Bezug:

Zählerstand 280 Einspeisung:

Zählerstand 181:

Zählerstand 182:

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Unterschrift Anlagenerrichter